

Keiner übernimmt Verantwortung

Volleyballcoach Falk Ullmann schraubt Ansprüche für sein kriselndes Team zurück

Freising ■ Ein wenig wirkt Falk Ullmann so, als sei er mit seinem Latein am Ende. Von seiner Mannschaft hatte er in dieser Bayernliga-Saison viel mehr erwartet. Doch die Freisinger Volleyballer zeichneten sich bisher eher durch kollektive Verunsicherung als durch Stabilität aus. Mit 8:12 Punkten ist der Sportclub ins untere Tabellendrittel abgerutscht. Und an die jüngste, deprimierende Niederlage beim MTV München II erinnert sich der SC-Trainer mit Grausen: „Wir sind den schleichenden Tod gestorben.“ Mit 2:0-Sätzen hatten die Freisinger geführt, um am Ende doch als Verlierer vom Parkett zu gehen.

Am Sonntag (16 Uhr) steht nun zu Hause ein weiteres schweres Match auf dem Programm. Der Tabellendritte TV Hauzenberg gastiert in der Sporthalle an der Moosstraße. Mit 1:3 verlor Ullmanns Team das Hinspiel und lieferte dabei auch zwei Sätze lang eine miserable Leistung ab. Doch der Coach hat während der Woche Wert darauf gelegt, die positiven Aspekte hervor zu kehren. „Ich habe die Jungs für die beiden starken Sätze gegen den MTV München gelobt und sie aufgefordert, daran anzuknüpfen“, berichtet er.



Deprimierend: Das Bayernliga-Team von Falk Ullmann ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Foto: Einfeldt

Die Verunsicherung soll endlich aus den Köpfen. Unerfahren ist die Mannschaft zwar nicht, doch Ullmann glaubt: „Uns fehlen einfach Führungsspieler wie es etwa

im Vorjahr Christian Kehrer und Dejan Jankovic waren.“ Jankovic steht zwar noch sporadisch auf dem Feld, aber seine Leistung stimmt nicht. Keiner übernimmt beim SCF die Verantwortung für den entscheidenden Angriffsschlag. Wenn dann noch die einfachen Dinge im Volleyball, wie sichere Annahme und Angabe ebenfalls nicht klappen, lässt sich kaum ein Spiel gewinnen.

Um gegen Hauzenberg erfolgreich zu sein, fordert Ullmann: „Wir müssen die schnelle Mitte des Gastes in den Griff kriegen und unsere eigenen Angriffe versenken.“ Allerdings bangt Freisingss Trainer um seine angeschlagenen Diagonalangreifer. Umstellungen sind nicht ausgeschlossen, und den Blick hat Ullmann mittlerweile in Richtung Tabellenkeller der Bayernliga gerichtet. Lokalrivale Lohhof II und der Tabellenletzte Rottenburg müssten geschlagen werden, um den Absturz auf den Relegationsrang zu vermeiden, sagt er. Die Ansprüche sind gering geworden. Gegen Hauzenberg kann sich vielleicht vor allem der neue SC-Zuspieler Ivo Bodurski zu einer Energieleistung auffressen. Denn er trifft in dieser Partie auf seine alten Kumpels. *fv*